

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917**

175 (30.6.1917) Sonderausgabe No. 1193, Amtlicher Bericht vom 30. Juni  
1917

# Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1193

Karlsruhe, Samstag den 30. Juni 1917 nachmittags

## Umtlicher Bericht vom 30. Juni 1917, vormittags

W.L.B. Großes Hauptquartier, 30. Juni, vormittags. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Kampfaktivität der Artillerie hielt sich bei regnerischer Witterung in mäßigen Grenzen. Sie verdichtete sich zu starkem Feuer nur an wenigen Stellen. Nachmittags brach eine englische Kompagnie, begleitet von tieffliegenden Flugzeugen, südöstlich von Armentières in unsere Gräben; sie wurden im Gegenstoß sofort wieder geworfen. Nachts sind mehrfach feindliche Erkundungstrupps zurückgewiesen worden. Eigene Vorstöße an der Yser und nordwestlich von St. Quentin brachten mehrere Belgier und Franzosen als Gefangene ein.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Gestern früh wurde von bayerischen Truppen nach wirkungsvoller Feuerbereitung eine gewalttätige Erkundung südöstlich von Corbeny durchgeführt. Die Stoßtruppen drangen in 1200 Meter Breite bis zu den hinteren französischen Linien durch und sprengten trotz zäher Gegenwehr einige Unterstände. Mit einer größeren Zahl von Gefangenen kehrten sie unbelästigt vom Feinde in ihre Gräben zurück.

Abends erweiterten westfälische Regimenter den Erfolg vom Vortage östlich von Cerny. In überraschendem Sturme nahmen sie mehrere feindliche Grabenlinien südlich des Gehöftes von La Bodelle. Die Gefangenenzahl hat sich bedeutend erhöht.

Gleichzeitig griffen die Franzosen zweimal mit starken Kräften bei Cerny an. Sie wurden im Nahkampf zurückgeschlagen. Auch auf dem Westufer der Maas wurde der Gewinn des 28. Juni vergrößert. Am Osthang der Höhe 304 stürmte ein Posenisches Regiment etwa 500 Meter der französischen Stellung und bemächtigte sich

aus Brandenburgern und Berlinern bestehende Sturmabteilungen feindlicher Gräben in dem von Bethincourt auf Esnes streichenden Grunde. Am 28. und 29. Juni sind hier 825 Gefangene zurückgeführt worden. Der Feind leistete hartnäckigen Widerstand, seine blutigen Verluste sind erheblich. Er vergrößerte sie nach fruchtlosem Gegenangriff am Südwesthange des Waldes von Avocourt und gegen den Südwesthang der Höhe 304.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Nichts Wesentliches.

### Südlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls  
Prinzen Leopold von Bayern.

Auf den wachsenden Druck der übrigen Ententemächte hin beginnt die russische Gefechtsaktivität in Ostgalizien den Eindruck beabsichtigten Angriffes zu machen.

Starkes Zerstörungsfeuer der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg—Brody bis zu den Höhen südlich von Brzezany. Bei Koniuhy griffen nachts russische Kräfte an, die in unserem Zerstörungsfeuer verlustreich zurückfluteten.

Auch nördlich und nordwestlich von Luef nahm die russische Feueraktivität erheblich zu.

An der Front des

Generalobersten Erzherzog Joseph  
und bei der

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls  
von Mackensen

ist die Lage unverändert.

Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruherstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

